

Eisenbahnerstreik in Großbritannien.

London:

"Rund 40.000 Mitglieder der Gewerkschaft RMT bei Network Rail und 14 Eisenbahnunternehmen begannen am Freitag ihren zweiten 48-Stunden-Streik. Sie hatten bereits am Dienstag zwei Tage lang gestreikt - und 12 500 Lokführer der Gewerkschaft Aslef bei 15 Unternehmen legten zwischen den RMT-Streiks am Donnerstag die Arbeit nieder." "Mandy, eine Sekretärin des RMT in Swansea: "Wir müssen das Beste aus unserem fünfmonatigen Streikmandat machen. Derzeit wollen die Regierung und die Unternehmen noch immer nicht mit uns verhandeln - wir müssen kämpfen." "Die streikenden Eisenbahner erregten sich über die Pläne der Tories, das Streikrecht zu beschneiden. Rishi Sunak und Wirtschaftsminister Grant Shapps planen den Gewerkschaften den Umfang des Streikes vorzuschreiben." "Clayton, RMT-Zweigstellensekretär in Manchester Süd, sagte zu Socialist Worker: "Wenn die Regierung die Gesetze verschärft, bleibt uns nichts anderes übrig, als die Gesetze zu brechen." "Bei den Streikposten in Coventry sagte einer der örtlichen Vertreter, dass der Gewerkschaftsverband TUC die Streiks gegen die Tories koordinieren sollte." "Die Gewerkschaftsführer erörtern die Möglichkeit eines gemeinsamen Aktionstages am 1. Februar, an dem eine Million Beschäftigte gemeinsam streiken könnten."

Quelle: <https://socialistworker.co.uk/news/rail-strikers-say-theyll-resist-tory-assault-on-right-to-strike/> Stand: 7.1.2023